

Allernädigst privilegirteß

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 23. Sonntag, den 23. Juli 1826.

Sagen der Hebräer *).

1.

Das Gastmahl.

Ein König lud alle seine Diener zu einem Gastmahle, ohne ihnen jedoch genau die Zeit, wo es seyn sollte, zu bestimmen. Einige der Diener aber waren weise und andere thörige Männer. Und die weisen sprachen zu sich selbst: Der Herr hat zwar nicht geboten, wann wir an seinem Tische erscheinen sollen. Aber im Hause eines Königs ist an nichts Mangel. Das Fest kann jeden Augenblick bereitet seyn und wir können gerufen werden. Darum gingen sie, sich zu baden und zu salben und ihre besten Kleider anzulegen, und warteten am Thore vor des Königs Pallaste. Die Thörigen aber sagten unter einander: Ist auch ein Gastmahl ohne Zurüstung? Nun schaut man doch noch keine Kche, kein Tischtuch ist ausgebreitet, noch eine Tafel geordnet. Laßt uns an unsere Arbeit gehn. Wenn die Vorbereitungen zum Feste beginnen, wird es noch Zeit seyn, uns zu baden, zu salben und Feierklei-

der anzulegen. Und sie gingen an ihr Tageswerk; der Schmidt zu seinem Heerde, der Lüncher zu seinem Kasse, der Edpfer zu seiner Scheibe. Da verkündete plötzlich der Herold des Königs, daß das Mahl bereitet sey und die Gäste ohne Säumen kommen sollten. Die weisen Diener erschienen sogleich in reinen Kleidern, schön geschmückt; die thörigen aber in schmutzigen Gewändern voller Häßlichkeit. Und es freute sich der König über jene und eiferte gegen diese. „Setzet Euch, sprach er, ihr, die ihr Euch zum Feste bereitet habt. Setzet Euch und seyd fröhlich. Ihr aber, die ihr meine Einladung nicht beachtetet, stehet von fern und schauet zu.“ — Der König aber ist der König aller Könige, der Herr, dessen Name sey gelobt immerdar. Die weisen Diener sind die Guten und Frommen, und die thörigen die Gottlosen und Ungerechten. Ihre Kleider bedeuten die Gedanken und Handlungen und das Gastmahl ist die ewige Seligkeit. Zu diesem Mahle sind wir alle geladen; alle mögen wir da fröhlich seyn, wenn wir so bereitet erscheinen, wie es sich gebührt. Doch die Stunde, wenn wir dazu gerufen werden, ist unbestimmt. Immer müssen wir bereitet seyn, daß unsere Seele vor dem Könige des Himmels fleckenlos im weißen Kleide und mit den nie verwelkenden Blumen der Wahrheit und Tugend erscheine.

*) Nach dem Talmud. Wir kennen ihn meistens nur als eine Sammlung von Albernheiten, bösen Grundsätzen, verderblichen Lehren. Er enthält aber des Schönen, des moralisch Trefflichen in Menge. Einige Proben davon sollen im Tagebl. erscheinen.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. F. F.

Vom 15. bis zum 21. Juli sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Eine Frau 64 Jahr, Hrn. Joh. Carl Friedr. Dauthe's, Rath's-Baudirectors, auch Bürgers und Hausbesizers Frau Witwe, in der Klostergasse.
 Ein unehel. Mädchen 10 Wochen, Amal. Carol. Barthin, Einwohn. Tochter, in d. Querg.
 Ein unehel. Knabe 7 Wochen, Mar. Erdm. Dietrichin, Einwohnerin Sohn, am Rauhe.

S o n n t a g.

- Eine Frau 60 Jahr, N. Marggraf's, Tischlermeisters in Cohren geschiedene Ehefrau, im Naundörschen.
 Eine Frau 40½ Jahr, Heinrich Voigt's, Landcramers Ehefrau, am Gottesacker.
 Ein Mann 33½ Jahr, Christian Friedr. Mehger, Handarbeiter, in der Neugasse.
 Ein Knabe 15 Tage, Christian Naumann's, Handarbeiters Sohn, in der Gerbergasse.

M o n t a g.

- Eine Frau 53½ Jahr, Hrn. Friedr. Schmidt's, Gold- und Silberdrathziehers Witwe, in der Johannisgasse.
 Ein Mann 45 Jahr, Hr. Joh. Christian Weiße, Bürger und Paraplümacher, am Grimm. Steinwege.

D i e n s t a g.

- Eine Frau 73½ Jahr, Joh. Andr. Koppe's, Bürgers u. Bierschenkens Witwe, am Rauhe.
 Ein Mann 45 Jahr, Hr. Fr. Wilh. Constantin, Bürg. u. Cramer, im Böttchergäßchen.
 Eine Frau 42 Jahr, Mstr. Quirin Anton Fischer's, Bürg. u. Hutmachers Ehefrau, an der alten Burg.
 Eine Jgfr. 19 Jahr, Frieder. Luise Clausin, Dienstmagd, aus Preshch, im Jacobsospital.
 Ein Mädchen 3½ Jahr, Joh. Gottfr. Rosenkranz's, verabschiedeten Sächf. Schützens Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Ein Mädch. 1 Jahr, Hrn. Christian Wilh. Schützens, Accis-Commissariats- u. Inspections-Copistens Tochter, in der Gerbergasse.
 Ein Knabe ¼ Jahr, Carl Friedr. Bendix's, Maurergesellen's Sohn, in der Johannisgasse.

M i t t w o c h.

- Ein Mädchen 24 Wochen, Hrn. Wilh. Aug. Rothe's, Actuarii bei der Landstube, Tochter, in Pfaffendorf.
 Ein Knabe ¼ Jahr, Hrn. Joh. Christoph Kost's, Kunstgärtners Sohn, am Peterssteinwege.
 Ein Knabe 8 Wochen, Christian Gottlieb Laue's, Handarbeiters Sohn, im Naundörschen.

D o n n e r s t a g.

- Ein Knabe 3½ Jahr, Christian Hartley's, der Buchdruckerkunst Beflißnen Sohn, im Stadtpfeisergäßchen.
 Ein Knabe 5 Wochen, Mstr. Christoph Herrmann's, Bürgers u. Schuhmachers Sohn, am Neuen Neumarkt.
 Ein Knabe 18 Tage, Hrn. Friedr. Gottlob Albrecht's, Bürgers und der Stellmacher-Innung Obermeisters Sohn, am Peterssteinwege.

F r e i t a g.

- Eine Frau 72½ Jahr, Hrn. Joh. Christoph Gräfe's, Königl. Sächf. Oberpostamts-Cofferträgers Ehefrau, am Neuen Kirchhofe.
 Ein Zwilling'sknabe 22 Wochen, Joh. Gottfr. Bruder's, Bürgers, Bierschenkens und Hausbesizers Sohn, in der Hintergasse.
 Ein unehel. Knabe 32 Wochen, Christianen Charlotten Haltin, Dienstmagd, Sohn, im Naundörschen.

Ein unehel. Mädchen 24 Wochen, Christianen Luise, geschied. Kreyßigin, aus Schneeberg, Tochter, am Neuen Kirchhofe.

6 aus der Stadt. 19 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 26.

Vom 14. bis 20. Juli sind getauft:
8 Knaben, 7 Mädchen. Zusammen 15 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 23sten Juli: Curyanthe, große Oper von W. v. Weber. Auf Begehren wird Mad. Schulze hierin noch einmal als Eglantine auftreten.

Empfehlung. Allen Hausbesitzern und denjenigen Personen, welche durch Ratten, Wanzen, Fliegen und anderes Ungeziefer geplagt werden, empfehle ich die von mir mit allerhöchster Erlaubniß dagegen gefertigten, jedem andern Hausthiere unschädlichen, Vertilgungsmittel, welche bei mir, im neuen Petrinum, zu haben sind. Der Wirth von meinem Logis heißt Zimmermann.
J. C. G. Hörnig, Thierarzt.

Verkauf. Ein gut zugerittenes Pferd steht wegen Mangel an Stallung billig zu verkaufen. Nachweisung giebt der Tischlermeister Thiem'e auf der Hintergasse.

Verkauf. Den so häufig begehrten aromatischen Himbeereffig verkauft in bester Qualität, die Flasche zu 8 Gr., die Müller'sche Liqueur-Fabrik, Sporergräbchen Nr. 85.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein Etavier, sehr billig, in der Burgstraße Nr. 139, parterre.

C. L. Baumgärtel, Hainstrasse Nr. 355,

empfang eine kleine Partie Pariser Bronze- und Alabaster-Stuhuhren, die zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen verkauft werden sollen. Zugleich empfehle ich sehr nette halbe und Stunden schlagende Stuhuhren von 11½ Thlr. an bis 16 und 17 Thlr.; Comptoiruhren zu 5½ Thlr.; silberne Uhren von 2 Thlr. 16 Gr. an, so wie alle Sorten goldene Damen- und Repetiruhren zu den nur möglichst billigen Preisen, und sobald dieselben regulirt bei mir gekauft werden, mit einjähriger Garantie.

Gesuch. Ein junger Mann von 29 Jahren, der in einigen Expeditionen gearbeitet, sich vorzüglich mit Rechnungssachen und Abschreiben beschäftigt hat, über sein Wohlverhalten vortheilhafte Zeugnisse aufweisen kann, eine sehr gute Hand schreibt, und, wenn es erfordert wird, eine Caution von einigen Hundert Thalern leisten kann, sucht eine Anstellung in einer Privat-Expedition als Registrator, Expedient oder Rechnungsführer. Nähere Auskunft über denselben ertheilt der Kreis-Steuer-Revisor Münckner, in der Kreis-Schocksteuer-Einnahme-Expedition auf dem Rathhause zu Leipzig.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen aus Dessau, 16 Jahr alt, sucht in Leipzig einen Dienst, der jedoch nicht zu schwer ist; auch würde sie es gern sehen, wenn sie beim Nähen, Sticken, Stricken, Zeichnen, welches sie gelernt hat, mit beschäftigt werden könnte. Wer hierauf Rücksicht nimmt, wird ersucht, die Adresse, unter F. Pf. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine alte, noch im guten Zustand befindliche kleine Geld-Casse, und eine brauchbare Waage von 2 bis 3 Centner, mit Balken und wo möglich dem dazu nöthigen Gewicht, durch
Carl Schäffer.

Zu miethen gesucht wird in einer der hiesigen Vorstädte ein kleines Familien-Logis, wo möglich parterre, und ein Stall zu 4 bis 6 Pferde, in demselben oder einem zunächst gelegenen Hause, durch
A. Pöland, Nr. 315, 3 Treppen.

Vermiethung. Ein Logis von 2 Stuben, Stubenkammer, Küche, Kammer und Holzboden, von jetzt oder Michaelis, ist an eine stille Familie zu vermieten in Nr. 81.

Vermiethung. Eine Stube und Stubenkammer, für eine ledige Person, im Hofe zwei Treppen hoch, ist zu Michaelis zu vermieten, auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1026.

Zu vermieten ist an ein paar stille Leute ein kleines Logis im Hofe, 1 Treppe, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 638 a.

Zu vermieten sind von Michaelis an einige helle und freundliche Stuben nebst Alkoven, wovon eine mit Aussicht auf die Allee, an solide Herrn, am Barsfußpfortchen, eine Treppe hoch. Das Nähere ist in Nr. 241, parterre zu erfragen.

Einladung. Heute, den 23. Juli: Fuchsprellen in Meisdorf, wozu um geneigten Zuspruch bittet
C. E. Stephan.

Verlaufener Hund. Vorgestern Abend ist im Rosenthale ein kleiner schwarzer Dachshund abhanden gekommen; bezeichnet mit gelben Füßen, gelb und weiß gestreifter Brust. Derjenige, welchem er zugelaufen ist, wird gebeten, ihn gegen ein Douceur in der Petersstraße, Stadt Wien Nr. 117, 3te Etage, abgeben zu lassen.

T h o r z e t t e l v o m 22. J u l i .

Grimma'sches Thor. U.		Auf der Berliner Gilpost: Hr. Hdlgscommis Boddisch, v. Frankf. a. d. D., Nr. 544, Mad. Kubolph, v. Berlin, p. durch, Archlt. Costenoble, nebst Gattin, v. Berlin, in St. Berlin 2	
Gestern Abend.		Auf der Braunsch. Gilpost: Hr. Kfm. Krause, a. Hohenstein, v. Hamburg, p. d., Prof. Becker, v. Lüneburg, in St. Berlin, Kfm. Grobhäuser, a. Altenburg, von Halle, b. Ahnert, Mad. Bach, v. Braunsch., im Birnbaum, u. Kaufm. Voigt, v. hier, v. Braunsch. zurück 2	
Hr. Kfm. v. Serz, a. Nürnberg, v. Grkf. a. d. D.	7	K a n s t ä d t e r T h o r. - U.	
Hr. Oberst Spät, in Dän. D., v. Dresden, p. d.	8	Gestern Abend.	
V o r m i t t a g.		Die Stollberger fahrende Post 8	
Die Breslauer reitende Post	5	V o r m i t t a g.	
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	6	Die Hamburger reitende Post 12	
Der Dresdner Post-Packwagen	8	Hr. Kfm. Ilzberger, v. Raumburg, unbest. 12	
Hrn. Kfl. Schmidt u. Riedel, v. h., v. Grkf. a. d. D.	11	P e t e r s t h o r. U.	
N a c h m i t t a g.		Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Senf, v. hier, v. Frankf. a. d. D.	1	Hr. Maj. v. Görner, v. Borna, b. Wieprecht 7	
Halle'sches Thor. U.		H o s p i t a l T h o r. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Mainoni u. Gebr. Felix, v. hier, von Frankf. a. d. D. zurück	5	Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Adv. Adlner, a. Altenburg, b. Post 8	
Hrn. Kaufl. Kannengießer, Holzmann und Bicker, a. Celle, im Hot. de Saxe	6	V o r m i t t a g.	
Hrn. Kfl. Richter, Teubert u. Lannebaum, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zurück	9	Die Freiburger fahrende Post 6	
V o r m i t t a g.		Die Annaberger fahrende Post 7	
Hr. Kfm. Wärbalk, v. hier, v. Grkf. a. d. D. zur.	8	Hr. Landbaumstr. Lenz, a. Stargardt, v. Karlsbad, im Hot. de Saxe 12	
Die Landsberger fahrende Post	9	N a c h m i t t a g.	
Hr. Graf v. Keyserling u. Cammerhr. Korff, aus Nietau, im Hot. de Saxe	10	Hr. Kfm. Bach, a. Buchholz, im Birnbaum 1	
Die Magdeburger fahrende Post	10		
N a c h m i t t a g.			
Hr. Pred. Chodowiecki, a. Potsdam, b. Rouffet	1		
Hrn. Kaufl. Walz, Geif, Schneider, Kuhn, Reumann, Schulze, Reimer u. Bogtländer, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zurück	2		